

Startseite

Call for Papers

Einreichungen

Konferenz

Programm

Organisation

Veranstaltungsorte

Registrierung

Sponsoren und Förderer

Kontakt

Wichtige Termine

01.05.2013

Veröffentlichung Call for Papers

15.09.2013

Einreichungsschluss für Beiträge

01.11.2013

Einreichungsschluss Vorschläge für Tutorial, Workshop und Panel

15.11.2013

Benachrichtigung der Autoren

15.12.2013

Einreichungsschluss der finalen Beiträge

26.-28.02.2014

MKWI 2014

Call for Papers

Teilkonferenz: E-Learning und Lern-Service-Engineering

Leitung

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin

([Kontakt bei Fragen zu diesem Call for Papers](#))

Prof. Dr. Michael H. Breitner, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Roland Gabriel, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Ulrike Lucke, Universität Potsdam

Prof. Dr. Eric Schoop, Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Peter Weber, Fachhochschule Südwestfalen

Inhalt

E-Learning ist einerseits an vielen Bildungseinrichtungen gelebte Normalität, andererseits kommt es kontinuierlich zu Innovationen, deren didaktische, technische und organisatorische Implikationen es zu reflektieren gilt. Beispielfhaft sei auf die zunehmende Nutzung sozialer Netzwerke in Lehr-/Lernprozessen, auf so genannte „Massive Open Online Courses (MOOCs)“ oder auf den Trend zum mobilen, zunehmend informeller (auch spielerischer) werdenden Lernen hingewiesen. Derartige Entwicklungen erfordern die systematische Reflektion im Hinblick auf sowohl didaktisch wie auch technisch und ökonomisch überzeugende Bildungsangebote (E-Learning und Blended Learning) sowie diesbezügliche Leistungserstellungs-, Moderations- und Evaluationsprozesse (Lern-Service-Engineering). Immer noch werden hierbei die Erfahrungen anderer Branchen bei der erfolgreichen Erstellung und Vermarktung von Dienstleistungen im E-Learning-Kontext nur vereinzelt berücksichtigt. Daher ist neben der Erarbeitung und Reflektion spezifischer E-Learning-Konzepte insbesondere auch die Übertragung, Adaption und Integration von Konzepten und Ansätzen aus der Wirtschaftsinformatik und dem Dienstleistungsmanagement ein wichtiger Aspekt des Tracks, da hier bereits überzeugende und nachweislich erfolgreiche Ansätze für vergleichbare Herausforderungen in anderen Branchen geschaffen wurden. Einreichungen können sich dabei auf alle drei Säulen des E-Learning beziehen: Technik, Didaktik und Wirtschaftlichkeit.

Mögliche Themen

- Konzeptionelle und/oder empirische Arbeiten und Untersuchungen zu den Themenfeldern E-Learning / Lern-Service-Engineering
- Formelles versus informelles Lernen: Gegensatz oder Ergänzung?
- Mobile Learning und Mobile Edutainment mit Smartphones und Tablets (online/offline)
- Game-based Learning
- Potenziale, Herausforderungen und Implikationen eines Serviceverständnisses von Bildungsangeboten
- Übertragbarkeit und Adaption etablierter Ansätze der Wirtschaftsinformatik im Kontext der Erstellung hybrider Lern-Services (z.B. Service Engineering, Standardisierung von Services, Mass Customization, Qualitätsmanagement, Serviceorientierte Architekturen, Software Engineering, Business Intelligence, IT-Controlling, Wissensmanagement, Information Literacy, ...)
- Gestaltung und Evaluation interaktiver, kollaborativer Blended Learning Arrangements (Frameworks, Evaluationskonzepte, Integration von Social Software Anwendungen)
- Erfolgsfaktoren des Lernens im Virtuellen Klassenzimmer: Identifikation, Evaluation und deren technische Unterstützung (z.B. Learning Analytics)
- Massive Open Online Courses (MOOCs: Einsatzszenarien, Erscheinungsformen und Typologien, Geschäftsmodelle, technische Alternativen und Plattformen, besondere Herausforderungen)
- Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung von Open Educational Resources (Geschäftsmodelle, Anreizsysteme, Anforderungen, Internationalisierung/Lokalisierung, Diffusionsbarrieren, Konformität mit prüfungsrechtlichen Vorschriften)

- Veränderung der (integrativen) Leistungserstellung bei Lern-Services durch bzw. mit Hilfe von Web 2.0-Applikationen
- Best Practice-Beispiele und Lessons Learned in Bezug auf die Übertragung und Anwendung etablierter Konzepte der Wirtschaftsinformatik im Bildungskontext

Prozess

Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Es können Beiträge als Vollversion (12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.) und als Research in Progress (7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.) eingereicht werden.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zu den [Einreichungen](#).

Veröffentlichung

Den Autoren wird ein Wahlrecht eingeräumt, ob angenommene Beiträge nur als Abstract oder als vollständiger Beitrag im Tagungsband abgedruckt werden sollen. Der Tagungsband wird den Tagungsteilnehmern als E-Book zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Bei der Dokumentation des Tracks sowie der Pfadgestaltung einer sukzessiven Themenentwicklung und -behandlung soll darüber hinaus der bei der MKWI 2012 eingeschlagene Weg einer multimedialen Dokumentation fortgesetzt werden. Dazu werden die Präsentationen bei Einverständnis der Autoren per Video aufgezeichnet, so dass gemeinsam mit den Beiträgen zum Tagungsband zusätzlich eine webbasierte Dokumentation des Tracks realisiert werden kann (Beispiel 2012: <http://www.lwi.rub.de/index.php/de/konferenzen-uebersicht/trackdokumentation-zur-multikonferenz-wirtschaftsinformatik-2012>).

Programmkomitee

- Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos
- Prof. Dr. Michael H. Breitner, Leibniz Universität Hannover
- Dr. habil. Martin Ebner, TU Graz
- Prof. Dr. Roland Gabriel, Ruhr-Universität Bochum
- Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin
- Dr. Nadine Guhr, Leibniz Universität Hannover
- Dr. Helena Lovasz-Bukvova, WU Wien
- Prof. Dr. Ulrike Lucke, Universität Potsdam
- Jun.-Prof. Dr. Hans-Jörg von Mettenheim, Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Eric Schoop, Technische Universität Dresden
- Dr. Markus Siepermann, Technische Universität Dortmund

[Als PDF speichern](#) | [Zurück zur Übersicht](#)